

FUSSBALL VERBINDET 25. JAHRE FNC

Wenn der Ball und der Schmäh rennt von Walter Ludescher und Werner Pietsch

Quer durch alle Leistungsklassen - von der 2.Klasse bis zur Champions League - ist es wichtig, dass Spieler und Betreuer einer Fußballmannschaft eine Einheit bilden. In Österreich sind zurzeit Red Bull Salzburg und Sturm Graz gute Beispiele dafür. Ganz wesentlich ist es, dass in der Mannschaft gegenseitiger Respekt und Wertschätzung herrschen. Nicht zu unterschätzen ist Humor und ein gesunder Schmäh, der zur positiven Stimmung in einem Team beiträgt.



Ich erinnere mich gern an ein FNC-Promimatch vor wenigen Jahren in Bodensdorf, wo nach dem Spiel beide Mannschaften in der Kabine bei der taktischen Nachbesprechung und einem verdienten Bier saßen und Witze erzählten. Als der Bodensdorfer Bürgermeister bei der Türe hereinplatzte, um uns endlich zu unseren wartenden Angehörigen und Fans zu holen. Nach wenigen Augenblicken wurde er von der feuchtfröhlichen Atmosphäre dermaßen angesteckt, dass er selbst mit etlichen Witzen und einer weiteren Runde „Hopfentee“ die Stimmung anfeuerte. Unsere Begleiterinnen und Fans draußen haben uns die Verspätung und die hochroten Köpfe nachgesehen.



Wir durften bei unseren Promimatches immer wieder auch branchenfremde Stars begrüßen. Frei nach dem Motto viel Leidenschaft und überschaubares Talent, war einmal Schikaiser **FRANZ KLAMMER** auf „Engagement“ beim Team „Riedergarten“ dabei. Er war zwar ohne Schi, aber wohl direkt von Alm in Bergschuhen zu uns gestoßen. Franz trat nach einem schweren Foul an ihm selbst zum Elfmeter an. Im dritten Versuch landete der mit den „Goiserern“ getretene „Edel-Spitz“ unholdbar für den KfV-Präsidenten Martin „der Panther“ Mutz in den Maschen.



Auch **KATHI TRUPPE** kam ohne Slalom-Schi, aber gedopt mit einem Liter Kärntner Milch zum Match. Dort wirbelte sie die vermeintlichen Edelkicker mit ihrer rustikalen, aber durchschlagskräftigen Spielweise kräftig durcheinander. Sie bewies eindrucksvoll, dass sie mit dem Ball sowohl im Spiel, als auch beim Elfmeterschießen ihre Frau stellt.



Lange bevor von Gendern und Dominanz von Frauen die Rede war, haben wir beim Promimatch bereits Gleichberechtigung praktiziert. Bei einem legendären Match in Velden habe ich als unbestechlicher Schiedsrichter im Tandem mit **INGRID BRANDSTÖTTER**, einer langjährigen Sponsorin der FNC-Camps das Match souverän geleitet.

OTTO RETZER, weltweit anerkannter Regisseur, Produzent und Film mogul in Personalunion, bewies beim Spiel und Elfmeterschießen, dass er trotz seiner Herkunft aus dem Löllinger Graben, wo es keine ebene Wiese gibt, mit dem Ball umzugehen verstand. Unser Olympiasieger **FRITZ „The Cat“ STROBL** hat ebenfalls die Fußballschuhe für eine Partie angeschnallt und geschmeidig übers Spielfeld schleichend eine gute Figur gemacht.



Gute Logistik von Bratwürstel über Bierfässer bis zu gestressten Kickern ist beim jährlichen Promi-Match der halbe Erfolg. Beim einem Match in Steindorf wurde ein mäßig begabter Kaderergänzungsspieler - er will anonym bleiben -, von einer prominenten Äbordnung mit dem Motorboot aus Ossiach abgeholt. Er wurde von einer Hochzeitsgesellschaft entführt und nach Steindorf eingeschippert. Beim Boottransport blieb kein Auge trocken und selbst der (Hochzeits-)Anzug wurde gewässert.

GOTTFRIED WÜRCHER, die samtene Schmeichelstimme von den NOCKIS hat uns mehrere Male musikalisch unterstützt. Bei einem Match am Krumpendorfer Sportplatz hat er sich überreden lassen, einzulaufen. Die Umsetzung des komplexen taktischen Konzeptes von Trainer- und Spieler-Legende Heli Pirker bereitete Friedl sichtlich Probleme; Friedl, der Fußball-Feinmechaniker irrte zwischen Verteidigung und Angriff im Raum und erkundigte sich immer wieder bei den Mitspielern, wo er sich hinstellen sollte.



Landesrat **SEBASTIAN SCHUSCHNIGG** hat seine aussichtsreiche Fussballkarriere als klassischer Linksaussen gegen eine mitte-rechts Position in der Politik getauscht. Bei seinem Heimspiel in Steindorf hat er im Angriff so getrickst, dass sich sein Gegenspieler nach zwei Gurkerln entnervt austauschen liess. Unser mehrfachbegabter Landeshauptmann **PETER KAISER**, seines Zeichens Kultur- und Sportreferent, hat am Feld geegigt und anschliessend mit Dieter Themel von den Blues Breakers ein paar alte Hadern gesungen.

Alle diese Beispiele sind ein Beweis dafür, dass im Fußball bei allem Ehrgeiz die Fröhlichkeit nicht verloren gehen darf.